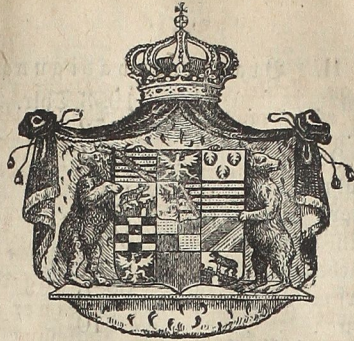


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 19.** Dessau, Mittwoch, den 3. Februar **1869.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Auf Grund des §. 53. der erneuerten Brandkassen-Ordnung wird der nachstehende Auszug aus der Rechnung der Landesbrandkasse vom 1. October bis ult. December 1867 hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Dessau, 27. Januar 1869.

Herzogliche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

### Auszug

aus der Rechnung der Landesbrandkasse vom 1. October bis 31. December 1867.

#### A. Einnahme.

	Ab.	Sgr.	d.
A. An Resten . . . . .	33	28	—
B. Aus Rechnungs-Erinnerungen . . . . .	—	—	—
C. Laufende Einnahme:			
Tit. I. Beiträge pro 1. October 1867 . . . . .	11671	5	11
- II. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien . . . . .	—	—	—
- III. Außergewöhnliche Einnahme . . . . .	—	20	—
- IV. Aufgenommene Darlehne . . . . .	11500	—	—
- V. Vorrath aus der Rechnung pro 1. October 1866/7 . . . . .	10671	21	—
- VI. Insgemein . . . . .	—	—	—
<b>Einnahme Sa.</b>	<b>33877</b>	<b>14</b>	<b>11</b>

#### B. Ausgabe.

A. An Resten vacat . . . . .	—	—	—
B. Aus Rechnungs-Erinnerungen . . . . .	—	—	—
C. Laufende Ausgaben:			
Tit. I. Verwaltungskosten.			
A. Personal-Aufwand . . . . .	276	Thlr.	22 Sgr. 6 Pf.
B. Real-Aufwand . . . . .	40	=	24 = 6 =
<b>Sa.</b>	<b>317</b>	<b>17</b>	<b>—</b>
<b>Latus</b>	<b>317</b>	<b>17</b>	<b>—</b>

men kein Zweifel  
aus eines Tische  
als die Werkstat  
s. Wenn aber  
schiebener Gebrä  
an ist selbstredend  
Vortheil. Ist das  
en-Ordnung?  
qu. Artikel Recht  
asse werden die  
enen Fällen die  
er bei der Landes  
einfachen Prämi  
entlich nicht zum  
! Die Privatrecht  
sichten, rationelle  
emag, man wird  
jedem einzelnen  
se, wie dies be  
allgemein geläuf  
d Hypothek-Gläu  
— wie in ande  
versichert bleibe  
en sich durch die  
welches die Lan  
sicht genomm  
soll, hofsentli  
Zeitverhältniß  
der Landesbran  
freigabe der  
Landesbrandk  
e-Eigentümer  
msten gebiet

u.  
rosigst nebst Gem  
erbst. Rittergute  
Prem-Lieut. v. S  
Krosigk a. W  
Oberamtm. W  
Gemahlin a. S  
Muschdirector  
mann a. Witt  
agdeburg, Ser  
nscheid, Wstmann  
id Pinus a. W  
angenbach a. W  
u. Boges a. W  
Halberstadt u. N  
Nette a. W  
oldschmidt a. W  
Kettner Dingler  
dorf, Leone a. W  
Kreuznach, W  
be a. Berlin, W  
sche a. W  
Schaffer u. W

affe Nr. 3.



## Tit. II. Brandentschädigungen,

1) Bode, Posamentirer in Köthen . . . . .	1953 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.		
2) Pilgram, Kossath in Pitzdorf . . . . .	2172 = 29 = 3 =		
3) Däumichen, Bäckermeister in Jessnitz . . . . .	5154 = — = 4 =		
4) Mary, Bäckermeister in Raguhn . . . . .	7863 = 23 = 6 =		
5) Herzogliche Domaine Hohnsdorf . . . . .	4311 = 15 = 6 =		
6) Frenkler, Stellmachermeister in Raguhn . . . . .	5789 = — = 2 =		
7) Hartmann, Wittve in Giersleben . . . . .	37 = — = — =		
8) Schäfer, Fabrikant in Rosßdorf . . . . .	2870 = 13 = 9 =		
9) Achilles, Lithograph in Köthen . . . . .	10 = — = — =		
10) Köppe, Zimmergesell in Dessau . . . . .	567 = 18 = 4 =		
11) Pober, Handelsmann in Jessnitz . . . . .	19 = — = — =		
12) Gräber, Bergmann in Maasdorf . . . . .	57 = 12 = 6 =		
13) Resow, Häusler in Kochstedt . . . . .	601 = 8 = 6 =		
14) Schneider, Zimmergesell in Dessau . . . . .	255 = 5 = 4 =		
15) Huth, Bergmann in Latdorf . . . . .	35 = 22 = — =		
16) Kastellanwohnung im Georgengarten . . . . .	25 = — = — =		
17) Schäfer, Kossath in Wulsen . . . . .	293 = 19 = — =		
18) Eberius, Dekonom in Gröbzig . . . . .	25 = — = — =		
19) Huth, Wittve in Dellnau . . . . .	440 = 26 = — =		
20) Fleischer, Häusler in Törten . . . . .	747 = 13 = 7 =		
21) Griefß, Stellmacher in Zerbßt . . . . .	9 = 6 = — =		
22) Köppe, Kossath in Kermen . . . . .	2656 = — = 3 =		
	Sa.	35895 15 6	

Tit. III. Prämien . . . . .	108 — —
- IV. Beihülfsen zur Abschaffung feuergefährlicher Einrichtungen . . . . .	15 — —
- V. Beihülfsen zu den Feuerlöschgeräthschaften . . . . .	— — —
- VI. Zählgeld . . . . .	85 28 6
- VII. Revisionskosten . . . . .	15 — —
- VIII. Insgemein . . . . .	— 9 —

Ausgabe Sa. 36437 10 —

## Abschluß.

33877 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf. Einnahme,

36437 = 10 = — = Ausgabe.

2559 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. Mehrausgabe am 31. December 1867.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 27. zum 28. d. Mts. sind an der Straße von Neudorf nach der Herzoglichen Silberhütte 30 Stück junge Ebereschen- (Quitschen) Bäume freventlich abgehauen worden.

Demjenigen, welcher den Frevler so zur Anzeige zu bringen vermag, daß derselbe bestraft werden kann, wird hiermit eine Belohnung von 5 Thlrn. zugesichert.

Harzgerode, 30. Januar 1869. Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

## Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. Februar d. J., werden auf der Klefewitzer Haide die nachgenannten vom Windsfall aufgearbeiteten Hölzer meistbietend verkauft:

a. an Brennholz:

- 29 Rlstr. kiefern Scheit,
- 22 = dergl. Knippel,
- 32 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

277 Stück kiefern Bau- und Nutzholzstämmen von 6—21" mittl. Durchm. und 15—60' Länge.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr in der Klefewitzer Haide auf der Straße von Klefewis nach der Golpaer Mühle statt und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht. — Dessau, 30. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 11. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno die nächstehenden Windfallhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

300 Stück Kiefern im Rothenlande von 15—70 Fuß Länge und 6—15 Zoll, ein Stück von 21 Zoll mittl. Durchm.,

90 Stück Kiefern Bauhölzer im Schlejen, Jagen 43., 27—64 Fuß lang, 6—15 Zoll stark,

71 Stück Kiefern in der Malliner Hufe 15—70 Fuß lang, 7—14 Zoll stark und eine Birke, 12 Fuß lang, 8½ Zoll stark.

In der Malliner Hufe ferner:

12 Klftr. Kiefern Scheitholz, 7½ Klftr. dergl. Knippel und 1½ Klftr. Eichen Anbruch zc. Coswig, 1. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutzholz-Versteigerung

im Forstreviere Hundelust.

Freitag, den 12. Februar, sollen die im Bergfriedener und Thieffener Begange aufgearbeiteten

750 Stück Kiefern von 6—16 Zoll mittl. Durchm. und 12—62 Fuß Länge, Windfallhölzer,

öffentlich meistbietend, von früh 9 Uhr ab, im Gasthause zu Hundelust verkauft werden.

Coswig, 30. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Holz-Verkauf

im Günstenschen Forstreviere.

Die in den diesjährigen Holzschlägen des Neundorfer Busches, im Vogelgesang bei Warmisdorf und in der Dornremise bei Giersleben aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:

2 Stück Eichen-Nuzenden von 6—12" mittl.

Durchm. und 14—16' Länge, 1 Stück Espen-Nuzende von 13" mittl. Durchm. und 24' Länge, 22 Schock Haseln-Reisstöcke 1., 2. und 3. Klasse, 1 Schock Ellern-Schieberstangen,

4 Schock Weiden-Stangen, 1½ Klftr. Rüstern-Scheitholz, ½ Klftr. melirt dergl., 146½ Klftr. diverse Bundhölzer und 10½ Schock Dornen

sollen Sonnabend, den 6. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, im Schützenhause zu Günsten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 29. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Grönaer Busches und im Eschenhange (1. Bernburger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

9 Stück Rüstern Nuzenden von 10—17" mittl.

Durchm. und 7—23' Länge, 8 Stück Eichen Nuzenden von 6—8" mittl. Durchm. und 15—36' Länge, 1 Haufen Stellmacherholz,

1 Schock Hordenpfähle, 1 Schock Rüstern-Hammerstiele, 2 Schock mittlere Reisstöcke, 6 Schock Zaungerten, 10 Klftr. Eichen- und Rüstern-Scheitholz, 4 Klftr. dergl. Knorrholz,

¾ Klftr. dergl. Anbruchholz, ½ Klftr. dergl. Faulholz, 7½ Klftr. dergl. Knippelholz, 6½ Klftr. dergl. Stockholz, 113 Schock Baumhecke,

83 Schock Unterholzhecke und 7 Schock Dornen, sollen Montag, den 8. Februar d. J., von

Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum „Erprinzen“ hieselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 31. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Gerichtliche Vorladung.

I. Der Schneider August Franke von hier befindet sich seit dem Jahre 1852 in unbekannter Abwesenheit.

Den nachstehenden Personen sind die bei ihren Namen genannten Documente abhanden gekommen:

II. dem Maurermeister Carl August Hedde allhier eine gerichtliche Obligation d. d. Zerbst, den 29. October 1849 mit Cession vom 15. Januar 1851 über 110 Thlr., Forderung an die verhehlichte Charlotte Zabel hieselbst,

III. dem Kossathen Andreas Matthias in Wörpen ein Hypothekenschein d. d. Coswig, den 2. März 1864 über 200 Thlr., Forderung an den Hüfner Gottlieb Petermann in Wörpen,

IV. den Erben des Postsecretairs Deme in Dessau eine Obligation d. d. Coswig, den 27. Januar 1813 über 140 Thlr. Conventionsgeld, Forderung am früher Herz'schen, später Steinthal'schen Hause Nr. 311., jetzt Nr. 48. in Coswig.

Den gestellten Anträgen gemäß werden ad I. der Schneider August Franke,

ad II., III. und IV. die unbekanntesten Inhaber der bezeichneten Documente hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

den 3. März 1869

anberaumten, bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden, einzigen und ausschließlichen Edictaltermine an

hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Pietischer**, zu erscheinen, um ad I. sich über seine Person auszuweisen, ad II. bis IV. die fraglichen Urkunden vorzulegen und ihre vermeintlichen Rechte daran zu bescheinigen.

Im Falle Ungehorsams sollen mittelst eines, und zwar im Ausbleibungsfalle von Amtswegen

den 10. März 1869,

Mittags 12 Uhr,

von uns zu eröffnenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, der genannte Verschollene für todt und seine Güter für vererbt, die bezeichneten Schulddocumente aber für amortisirt erklärt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 14. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das den Erben des verstorbenen Restaurateurs **Wolf Bernsdorf** von hier gehörige, hieselbst in der Franzstraße unter Nr. 45. an der Ecke der Rennstraße belegene Hausgrundstück mit Hof, An- und Hintergebäuden und allem Zubehör, welches am 27. Januar d. J. unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 5 Thlr. zu 10070 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 6. März 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns **Moritz Königsberg** gehörige, hieselbst in der Zerbster Straße unter Zahl 21. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 10933 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 17. December 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

#### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst die dem Ziegeleibesitzer **Ernst Dannenberg** hieselbst gehörigen 4 Morgen 92 D. = R. Land in den Rathskiesern von dem städtischen Plane Nr. 279. Sect. II. der Karte von Coswig mit der darauf erbauten Ziegelei, zu 1000 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben

3 Thlr. — Sgr. — Pf. Staatsabgaben und

— = 11 = 3 = zu jeder Extraquarte haften, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 1. April c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.



Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 30. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

#### Bekanntmachung.

Die im Herzogl. Steinbruch zu Rieburg a. S. gewonnenen Steine werden künftighin zu folgenden ermäßigten Preisen verkauft, und zwar:

Kalksteine im Bruche à Schacht-Nth. zu 3 Thlr.,			
dieselben an der Saale =	=	=	4 =
Bruchsteine im Bruche =	=	=	3 =
dieselben an der Saale =	=	=	4 =
Abraumsteine i. Bruche =	=	=	2 =
dieselben an der Saale =	=	=	3 =

Bernburg, 1. Februar 1869.

Herzogliche Steinbruchs-Administration.  
Becker.

#### Bekanntmachung.

Nachdem die Wahlperiode der am 7. März 1863 auf sechs Jahre gewählten Deichrepräsentanten, nämlich:

- 1) des Herrn Stadtverordneten Bäckermeister **Wilhelm Schulze,**
  - 2) des Herrn Schmiedemeisters **August Neumann,**
  - 3) des Herrn Fleischermeisters **Gustav Duase,**
  - 4) des Herrn Gastwirth **Albert Amhaus,**
- nunmehr abgelaufen und die Liste der Wähler

berichtigt worden ist, so wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Wählerliste vom 28. d. Mts. bis zum 12. Februar d. J. in hiesiger Rathsstube für die Deichgenossen zur Durchsicht und Prüfung ausliegt, daß etwaige Reclamationen gegen dieselbe bis zum 12. Februar d. J. bei uns anzubringen sind und daß zugleich Termin zur Neuwahl von vier Deichrepräsentanten auf

Sonnabend, den 13. Februar 1869, anberaunt ist.

Die Deichgenossen werden hiermit eingeladen, in letztgedachtem Termine, welcher Vormittags von 9 bis 11 Uhr in hiesiger Rathsstube ansteht, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche sich im Wahltermine über ihre Vollmachten gehörig auszuweisen haben, zu erscheinen und ihre Stimmen vor dem unterzeichneten Deichvorstande abzugeben, resp. abgeben zu lassen.

Bezüglich der Wahlvorschriften wird auf die §§. 28. und 39. bis 42. des Deichgesetzes vom 17. November 1856 verwiesen und mit dem Bemerkten, daß die obengenannten bisherigen Deichrepräsentanten wieder wählbar sind, hier noch speciell hervorgehoben, daß bei der Wahl jeder in der Wählerliste genannte großjährige Deichgenosse, welcher im Vollbesitz der bürgerlichen Rechte sich befindet und mit seinen Deichkastenbeiträgen nicht im Rückstande ist, mit so vielen Stimmen stimmfähig ist, als ihm die Wählerliste zuschreibt, wählbar dagegen jeder im Vollbesitz der bürgerlichen Rechte befindliche großjährige Deichgenosse, daß die Deichrepräsentanten auf sechs Jahre gewählt werden und daß Vater und Sohn, so wie Brüder nicht zugleich Mitglieder der Deichverwaltung sein dürfen.

Coswig, 22. Januar 1869.

Der Deichvorstand.

(L. S.)

Pfannschmidt.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Haus-Verkauf.

Das in der Breiten Straße sub Nr. 44. belegene Haus mit allem Zubehör, soll im Locale der Frau Mohr, Muldstraße Nr. 13.,

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

### Haus-Verkauf.

Ein in guter Lage hier selbst belegenes Haus mit Hintergebäuden und einem Garten dabei soll Erbschaftshalber verkauft werden. — Forderung 2300 Thlr. Das Nähere bei **A. Schreiter.**

Mein zu Brandhorst unter Nr. 21. belegenes Hausgrundstück nebst Garten, Binsensbuschkabel und Separationsantheil bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Wittwe **Henriette Hempel**  
in **Dranienbaum, Försterstraße.**

**Haus-Verkauf.**

Ein zu Coswig gelegenes Wohnhaus mit 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, einem Kamin, Scheuer, Stallung, 2 Morgen Garten, 84 Q.-R. Lutzkabel und sonstigem Zubehör bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Häusler G. Frank zu Zeber bei Coswig.

**Vermiethungen.**

**Leopoldstraße Nr. 6. ist eine Parterre-Wohnung, drei Fenster Front, an ruhige Miether ohne Dienstboten, am liebsten an einen einzelnen Herrn, zu vermieten.**

Eine freundlich meublirte Wohnung mit Schlafcabinet ist sogleich zu vermieten  
Neumarkt Nr. 10.

Eine feinmeublirte Wohnung (Stube und Schlafcabinet) ist sofort zu vermieten  
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach und Küche zu vermieten.

Drei Hinterwohnungen, von denen eine gleich bezogen werden kann, sind zum 1. April zu vermieten  
Böhmisches Gasse Nr. 4.

Wallstraße Nr. 12. ist eine meublirte Wohnung sofort zu vermieten.

Steinstraße Nr. 42. ist im Hintergebäude eine Stube zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten  
Steinstraße Nr. 52.

In meinem neu erbauten Hause am Ascanschen Thore ist die Beletage im Ganzen oder getheilt, so wie die Hälfte der dritten Etage zu vermieten.  
Carl Noack.

Eine Oberwohnung, bestehend aus 5 Piecen, Küche und Zubehör, ist St. Georgenstraße Nr. 5. zu vermieten und 1. April c. zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 28a. ist eine Oberwohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 51. ist von jetzt ab die Erkerwohnung zu vermieten.

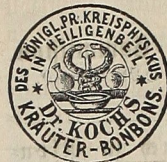
**Bäckerei-Verpachtung.**

Dienstag, den 9. Februar, Nachmittags 2 Uhr, soll im hiesigen Gasthause die Ge-

meindebäckerei in Tornau auf 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. ab, meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Tornau, 3. Februar 1869.

Der Ortsvorstand.

**Verkaufs-Anzeigen.**

Des Kgl. Preuss. Kreis-Physikus

**Doctor Koch  
Kräuter-Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte als ein probates Linderungsmittel anerkannt bei Catarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft bei  
A. Jenzsch, vorm. Döring.

**Sicht- und Rheumatismus-  
Leidende**

mache ich hierdurch auf mein Lager

**Lairitz'scher Waldwoll-Watte  
und Präparate**

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade, Leipziger Straße Nr. 1.

Consumenten und Kenner einer reinen Chocolate geben dem Fabrikate der Hoflieferanten Franz Stollwerck & Söhne in Köln wegen sorgfältiger Verarbeitung und vorzüglicher Qualität den unbedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch- und Eß-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik zu Originalpreisen, und zwar Gewürz- von 11 Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-Chocolade von 15 Sgr. per Zoltpfund an.

Dessau.

J. Schindewolf.

**Dresdener Malzbonbons und Malzzucker** empfangen so eben wieder  
L. F. W. Köstler.

Frische Fettbäcklinge, frischen russ. Caviar, ital. Maronen, schwedische Heringe und Straßburger Gänseleber-Pasteten empfiehlt

Chr. Melchert.

Mein Lager von  
echt amerkan. Petroleum in bester blauweißer  
Waare,  
wasserhellem Salon-Photogen und  
prima Solaröl, gelblich, äußerst hell und spar-  
sam brennend, so wie von  
bestem Eigröine halte ich zur geneigten Abnahme  
bei billigster Preisstellung bestens em-  
pfohlen. **H. C. Schoch.**

Feinste Paraffin-Kerzen, glatt und gerieft, 4,  
5, 6 und 8 Stück pro Packet, empfiehlt  
à 5½, 6, 6½ und 7½ Sgr., so wie von  
Stearin-Kerzen, à 6, 7 und 7½ Sgr., bei Ab-  
nahme von mindestens 5 Packeten sämt-  
liche Qualitäten ½ Sgr. pro Packet bil-  
liger. **H. C. Schoch.**

Feinste  
Kronleuchter = Spermaceti = Paraffin = Kerzen,  
welche sich nicht biegen können, hält am Lager  
**H. C. Schoch.**

Echt schwedische Sicherheits-Zündhölzer, à  
Mille 2½ Sgr., so wie feinste Salon-Streich-  
hölzer in Pappkästchen und Schächtelchen und  
Wachs-Zünderzchen hält bestens empfohlen  
**H. C. Schoch.**

Zündhütchen  
mit 2-, 4-, 6-, 8- und 10facher Füllung offerirt  
billigst **H. C. Schoch.**

**Große holsteiner Auster**  
in vorzüglicher Qualität sind wieder  
frisch eingetroffen bei **M. Perz.**

## Einschlaggarne

in roth, blan, gebleicht und ungebleicht in Prima-Qualität empfiehlt noch zu  
billigen Preisen

**H. S. Saalfeld in Oranienbaum.**

Ein starkes Arbeitspferd (einspännig gefahren)  
steht zu verkaufen bei  
**Aug. Derz in Raguhn.**

### Vermischte Anzeigen.

Heute früh ½ 8 Uhr starb nach qualvollen  
langen Leiden meine gute Frau Friederike  
Schüler, geb. Storz. Dies zeigt mit betrüb-  
tem Herzen Verwandten und Bekannten hiermit  
an **Carl Schüler.**  
Dessau, 2. Februar 1869.

Blühende Azaleen, Hyacinthen, Veilchen  
und Blattpflanzen in größter Auswahl, Bou-  
quets und Kränze in allen Größen und zu allen  
Preisen, Palmenzweige zu Begräbnissen bei  
**W. Lindemann,**

St. Johannisstraße Nr. 12.

Bestellungen nach auswärts werden schnell  
und billigt ausgeführt.

## Zwickauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die  
Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren  
Partien billiger, zu haben bei

**F. S. Kising.**

Vier Stück jährige Schweine sind zu verkaufen  
in der Dampfbrauerei von **V. Dambacher.**

Geschmackvolle, sich schön und schnell anrauchende  
Meerschammpfeifen und Spitzen zu mäßigen  
Preisen empfiehlt **Wilh. Giese in Coswig.**

## Für Wiederverkäufer

steht ein großer Posten Manufactur-  
Waaren, Gingham, Orleans, Leinen  
rc. zu sehr billigen Preisen zum Verkauf  
bei **Samson Herz in Jeknitz.**

## Für Confirmanden

empfehle ich zu billigen Preisen schwarze Tuche,  
¾ breit, von 1 Thlr. 5 Sgr. ab, Satins,  
Grosje's, von 1 Thlr. 12½ Sgr. ab, bunte  
Buckskins in schönen Mustern.

**Ferdinand Wiedeback,**  
Fabrikant in Jeknitz.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden  
die traurige Nachricht, daß unser guter Schwie-  
gersohn, der Kaufmann Herr Amiel Berg in  
Hannover, am 30. Januar nur nach einigen  
Stunden Krankenlager zu einem besseren Leben  
eingegangen ist.

**E. W. Albrecht und Frau.**

800 Thlr., den 10. März zahlbar, so wie  
500 Thlr. und 1000 Thlr., den 1. April zahl-  
bar, sind auf Ackerficherheit zu verleihen.

**Fr. Schmidt in Quellendorf.**

Nach dem am 27. v. Mts. hieselbst erfolgten Tode des em. Herrn Lehrers Deutschbein ist der 124. Beitrag in die Dessauische Schullehrer-Sterbekasse zu zahlen. — Dessau, 2. Februar 1869.  
Lehrer Otto Krause.

Zu Ostern d. J. können wir noch einige junge Mädchen in Pension nehmen.

Louise Illing.

Rosalie Eisenhart, geb. Illing.

Zwei Pensionaire, welche eine der Schulen Dessaus besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme beim Diaconus Schnepfel.

Zwei oder drei Pensionairinnen finden von Ostern ab in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme und Nachhülfe bei Anfertigung der Schularbeiten. Auch steht ein Clavier zur Benutzung. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei junge Mädchen, welche eine der hiesigen höheren Töchterschulen besuchen wollen, finden zu Ostern in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme. Nachhülfe in den Schularbeiten wird ertheilt und ein Clavier steht zur Benutzung. Vorzüglich gute Behandlung. Näheres in der Expedition d. Bl.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann wird zum sofortigen Antritt oder auch Ostern als Lehrling gesucht in der Buchhandlung von Emil Barth,

Gasse der Franz- u. Hospitalstraße.

Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet bei mir zu Ostern eine Stelle als Lithographen-Lehrling.

F. Neubürger jun. in Dessau.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst

Steinstraße Nr. 4.

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern von auswärts, welches das Schneidern gut erlernt hat, sucht eine gute Stelle. Zu erfragen Poststraße Nr. 2.

Ein Mädchen von auswärts, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Unterstützung der Hausfrau. Adressen unter R. J. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, das kochen kann, wird zum 1. April d. J. verlangt auf der hiesigen Eisenbahn-Restoration.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird zum 1. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Dienstboten in jeder Branche werden den geehrten Herrschaften stets kostenfrei nachgewiesen durch R. Rujch.

Kutscher, Köchinnen und im Kochen nicht unerfahrene Mädchen werden stets gesucht, und ein tüchtiges Viehmädchen sucht Stellung durch R. Rujch, Stiftsstraße Nr. 20.

Für das erste deutsche Annoncen-Bureau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

**Strohüte** zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen, auch liegen die diesjährigen Fagons zur Ansicht.

Coswig, 1869.

E. Meidigt.

Ein armes Mädchen hat am Montag Nachmittag ein Portemonnaie mit einem Papierthaler und einigen Groschen Courant verloren. Der Finder wird dringend ersucht, dasselbe gegen besten Dank oder eine Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 10.

## Strohüte

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren von jetzt ab angenommen.

Da ich durch meine neue Einrichtung im Stande bin, bei den solidesten Preisen die schnellste Verabfolgung zu bewirken, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst.

**L. Osterland, Hoflieferant,**  
Stroh- und Modehutfabrik.



## Nachweisung

über die am 31. December 1868 in der Vorschuß-Kasse zu Kadegast vorhandenen Spar-Einlagen.

Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>	Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>	Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>	Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>	Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>	Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>	Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>	Conto N <sup>o</sup>	R <sup>h</sup>
1	150	120	50	231	275	325	92	431	1	519	24	590	105	643	50
4	25	131	360	233	150	327	1000	432	100	520	25	592	100	644	240
5	100	140	70	236	25	333	250	433	135	521	14	593	41	645	120
6	13	142	250	238	100	335	100	434	53	522	26	594	35	646	14
8	100	144	22	241	190	336	200	435	200	523	45	595	165	647	150
9	30	145	80	242	8	337	200	436	21	524	150	596	125	648	2
15	32	147	61	243	450	338	12	439	100	525	100	597	36	649	30
20	2	148	33	244	60	339	36	441	110	527	400	598	7	650	21
21	11	149	222	250	200	340	3	442	28	528	100	600	750	651	2
22	4	150	100	251	50	342	46	443	100	530	85	601	114	652	7
23	5	151	4	252	50	343	4	450	275	532	50	602	25	653	650
28	155	154	67	254	56	345	50	451	155	533	200	603	200	655	140
30	100	156	100	257	63	347	250	456	26	534	50	604	250	656	50
31	40	157	16	261	58	350	25	457	30	535	2	605	25	657	25
32	15	158	16	265	50	352	1000	458	200	536	10	606	525	658	25
37	60	159	27	266	27	354	25	460	100	538	2	609	60	759	100
38	14	162	125	267	22	355	75	463	50	539	30	610	30	660	190
39	200	169	157	268	18	356	5	465	25	542	50	613	300	661	60
41	100	170	27	272	25	358	37	466	85	543	300	614	85	662	10
42	10	171	36	274	400	379	32	468	200	544	50	615	5	664	240
45	6	175	20	278	12	385	50	469	40	545	62	616	25	665	130
46	6	178	100	279	37	386	50	470	50	546	175	617	20	666	50
47	1	181	425	282	800	388	10	475	11	548	100	618	50	667	5
49	100	182	53	283	110	390	125	477	316	549	50	619	18	668	75
61	1	186	34	285	60	391	100	478	62	551	416	620	90	669	90
64	8	189	40	286	100	393	40	481	40	552	450	622	100	670	40
66	125	191	82	293	31	395	23	482	62	554	8	623	150	671	100
72	100	194	2	295	23	396	100	483	48	555	80	624	17	672	10
74	3	196	100	296	140	397	50	487	100	556	50	625	80	673	10
78	25	197	55	299	5	400	100	488	50	557	50	626	47	674	50
80	700	198	20	300	25	403	75	490	400	560	57	627	25	675	25
84	100	200	234	304	11	404	40	491	400	562	56	628	50	676	15
85	8	201	125	306	62	406	1200	496	25	563	62	629	12	677	20
86	250	202	225	307	4	407	200	498	100	566	18	630	40	678	200
87	42	204	144	308	185	408	175	500	60	567	20	631	50	679	100
88	40	205	3	309	125	411	125	501	8	568	1	632	25	680	85
95	350	206	1000	310	150	414	100	503	35	569	18	633	20	681	300
98	25	207	178	312	16	416	290	505	26	570	205	634	20	682	50
100	60	209	20	316	675	417	100	507	26	571	6	635	150	683	50
104	130	211	22	317	25	418	5	510	2	572	30	636	60	684	25
105	25	212	3	318	170	419	3	511	75	574	96	637	250	685	12
107	100	219	80	319	312	420	25	512	25	575	30	638	12	686	300
110	3	224	500	320	225	424	61	513	58	576	29	639	200		
111	80	228	80	321	150	426	1	514	58	578	425	640	100		
116	100	229	350	322	300	428	25	515	125	579	100	641	30		
119	225	230	20	323	320	429	71	516	12	580	5	642	80		

Kadegast, im Januar 1869.

Der Vorstand.

F. Klehla.

C. Donath.

H. Kahleß.

## A b s c h l u ß

der Rechnung des hiesigen Vieh-Versicherungs-Vereins pro anno 1868.

A. Hauptkasse.				B. Reservekasse.			
2057 Thlr.	15 Sgr.	8 Pf.	Sa. der Einnahme.	757 Thlr.	13 Sgr.	— Pf.	Sa. der Einnahme.
1201	= 14	= 9	Sa. der Ausgabe.	—	= —	= —	Sa. der Ausgabe.
856 Thlr. — Sgr. 11 Pf. Kassenbestand.				757 Thlr. 13 Sgr. — Pf. Kassenbestand.			

### Gesamt-Abschluß.

856 Thlr. — Sgr. 11 Pf. Bestand der Hauptkasse.  
757 = 13 = — = Bestand der Reservekasse.

1613 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. Gesamt-Kassenbestand.

Dessau, 31. December 1868.

Der Vorstand.

Die von dem Vorstande resp. Rechnungsführer gelegte Rechnung ist von uns in allen Punkten geprüft und für richtig befunden worden, weshalb dem Rechnungsführer hiermit Quittung und Decharge ertheilt wird.

Dessau, 21. Januar 1869.

Die Prüfungs-Commission.

Das Curatorium.

### Geschäfts-Empfehlung.

Da ich am hiesigen Platze eine Fournier- und Fraismaschine neuester Construction aufgestellt habe, so bin ich hierdurch in den Stand gesetzt, allen Anforderungen nicht sowohl in Betreff der Fournier- und Dickenschneiderei, als auch in der Fraiserie zu genügen, und bitte hierauf reflectirende Geschäftsleute unter dem Versprechen der reellsten und promptesten Bedienung ganz ergebenst, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir, auf mein Lager von allen Sorten von Fournieren und gefraisten Artikeln, als: Gefimsen, Cassainen, Conjolen, Spiegelrahmen, Tischfüßen zc. aufmerksam zu machen, und halte dasselbe bei vorkommendem Bedarf und billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Dessau, 25. Januar 1869.

Martin Rossow,

Leipziger Straße Nr. 17.

### Hentschel & Schulz,

Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust ist zugelaufen und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder abgeholt werden bei

F. Heinrich in Törten.

Ein Affenpinscher mit gesticktem Halsband und der Hundesteuermarke ist zugelaufen. Der

rechtmäßige Eigenthümer erhält solchen gegen Erstattung der Kosten zurück bei  
Carl Schröter in Rochstedt.

### Aufforderung.

Ich fordere hiermit den Mann, welcher mir am 30. Januar einen Kirschbaum umgehauen hat und, wie mir bekannt, aus Mospigkau ist, auf sich binnen 8 Tagen bei mir zu melden. Wo nicht, so werden weitere Wege zum Ziele führen.  
Reppichau, 1. Februar 1869.

Franz Schmidt, Rossath.

Auf Antrag der Betheiligten wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Arbeitsmann Friedrich Lampe von hier im heutigen Termine die beleidigende Aeußerung, die er sich unbedachtamer Weise über seinen Aufseher, Wilhelm Lucas, erlaubt, als unbegründet bezeichnet, Abbitte gethan und den Beleidigten für einen durchaus unbescholtenen Mann erklärt hat.  
Hohm, 30. Januar 1869.

F. Keil, Friedensrichter.

Mittwoch Abend General-Versammlung der Mittwoch-Gesellschaft im Rathskeller.  
Es bittet recht zahlreich zu erscheinen  
der Vorstand.

### Bertram's Kaffeegarten.

Wegen eingetretener Hindernisse

Donnerstag, den 4. Februar,

fein Concert.

F. Heinrichs.

## Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.

Neue Sendung **echt ft. Münchner Bier**

nebst gutem Bitterfelder.

## Bertram's Kaffeegarten.

Mittwoch, den 3. Februar,

### großer Maskenball

im ganz neu und elegant decorirten Saale.

Anfang 8 Uhr.



Billets à 7½ Sgr. sind vorher bei Herrn G. Hinsche, Zerbster Straße, bei Herren Grübel & Comp., Steinstraße, und im Locale selbst zu haben. — Zuschauer-Billets à 5 Sgr. Abends an der Kasse. Achtungsvoll

H. Heinrichs.

Am Ballabende wird im Locale Herr G. Hinsche eine reichhaltige elegante Masken-Garderobe dem geehrten Publikum zur Verfügung stellen.

Sonntag, den 7. Februar,

### grosser Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Anfang 7 Uhr.

Billets à 7½ Sgr., Zuschauerbillets à 5 Sgr., sind bei den Herren F. Röder, Schulstraße, Lohnkellner Meyer, Steinstraße, so wie bei mir und Abends an der Kasse zu haben.

Hierzu ladet ergebenst ein

A. Spieler in Jonitz.

Am Ballabende wird Herr Röder mit einer reichhaltigen Maskengarderobe im Locale anwesend sein.

### Landeskronen in Alten.

Sonntag, den 7. Februar,

### Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Ich erlaube mir ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst dazu einzuladen. Billets à Person 5 Sgr., Zuschauer-Billets zu 2½ Sgr. sind von heute ab bei mir und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang Abends 7 Uhr,

Es bittet um zahlreiche Betheiligung August Seidler in Alten.

Am Ballabend wird Herr F. Röder mit einer ausgewählten Maskengarderobe anwesend sein.

### Zum Ball

Donnerstag, den 4. Februar, ladet freundlichst ein

P. Rühle in Groß-Rühnau.

Sonntag, den 7. Februar,

### großer Maskenball

im Saale zum goldenen Lamm in Jesnitz.

Billets für Masken à 5 Sgr., für Zuschauer à 3 Sgr. sind bei Herrn W. Lange und bei mir zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet Friedrich Sturm.

Jesnitz, 28. Januar 1869.

### Salzfurth.

Zum Ball Fastnachten, den 9. Februar, ladet ergebenst ein

Fr. Niemer.

Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Kammeragent Friedheim, Commissionsrath Friedheim nebst Gemahlin und Sanitätsrath Dr. Luze a. Köthen. Director Nowak nebst Gemahlin a. Magdeburg. Frl. Krynitz a. Sylbis. Frl. Gerhardt a. Dresden. Kaufm. Seidler u. Schulz a. Berlin. Uhlmann a. Leipzig u. Franken a. Aachen. Frau Uhlmann a. Hamburg.

**Goldener Hirsch.** Amtm. Hildebrandt a. Arensdorf. Rentier Weiße nebst Sohn a. Potsdam. Hotelier Steinborn nebst Gemahlin a. Glauchau. Fabrikbes. Giehler a. Chemnitz u. Wunschmann a. Leipzig. Landwirth Gerhardt u. Mühlenbes. Rütz a. Drohndorf. Amtm. Fockusch a. Groß-Weißandt. Fabrikant Roewel a. Glauchau.

Rechtsanwalt Dr. Bolze a. Bernburg. Rentier Hünick u. Ober-Bürgermeister Ruhemann a. Zerbst. Ober-Bürgermeister Joachimi u. Rittergutsbes. Eggeling a. Köthen. Kauf. Summer a. Elberfeld, Hiedemann a. Köln und Hirschfeld, Kaiser, Selawsky u. Pragwasser a. Magdeburg. **Goldener Ring.** Redacteur Dr. Lange nebst Gemahlin a. Berlin. Kauf. Werner a. Leipzig, Feuerherdt aus

Bremen, Schenk a. Hamburg, Nebert a. Bernburg und Bähring a. Calbe.

Ein ordentliches zuverlässiges Kinder mädchen wird gesucht und kann sofort antreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 28. Jan.	62-64	52-54	52-60	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 29. Jan.	—	53	45	33	—	—	—	—	—
Berlin, 2. Febr.	50-73	50-53	43-55	31-35	55-75	—	—	9½	15½
Halle, 30. Jan.	53-64	54-55	48-58	31	—	—	—	—	15½
Leipzig, 30. Jan.	62-68	52-54	40-49	31-32	—	—	—	9½	15
Magdeburg, 2. Febr.	60-65	53-55	48-56	31-34	—	—	—	—	15½
Stettin, 1. Febr.	58-65	51-52	40-46	33-34½	—	—	—	9½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 30. Jan.		Köthen, 30. Jan.	
	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2
Der Scheffel:				
Weißer Weizen	2 17½	2 20	2 15	2 18½
Brauner Weizen	2 15	2 17½	2 5	2 7½
Roggen	2 5	2 10	2 5	2 7½
Gerste	2 2½	2 7½	2 3½	2 5
Hafer	1 7½	1 12½	1 13½	1 17½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Cours-Anzeiger.	Cinet.	Brief.	Geld.
Berlin, den 2. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	161½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	85
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	82
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	121½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	185½
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	183
do. Priorität-Obligat.	4	—	86½
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	118½
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	101½
do. do.	4½	—	95½
Magdeburg-Leipziger	4	—	199½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	88½	—
do. Priorität	4	—	86½
Thüringen	4	—	136½
do. Priorität	4	—	86½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107
Thüringer Bank-Actien	4	73	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	85
Leipzig, den 1. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	245½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	197
Leipziger Bank-Actien	3	—	116
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Weizenmehl vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	5 sgr. 3 pf.	5 sgr. 11 pf.
Vom weißen Weizen	5	8
Vom braunen Weizen	5	8
Vom Roggen	4	9
Vom Gerste	3	1

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.  
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3¾ Thlr.  
 1 " Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.	
Sonnabend, 30. Jan.,	1 Fuß 6 Zoll über Null.
Sonntag, 31. Jan.,	1 " " " " " "
Montag, 1. Febr.,	2 " " " " " "
Dienstag, 2. Febr.,	2 " 4 " " " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 30. Januar bis 2. Februar 1869.

	Barometer.			Thermometer.			Jan. 30. Vorm. bewölkt, Nachm. und Ab. heiter. S. SW. SW.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 30.	333,9	334,5	336,0	+ 5 °	+ 6½ °	+ 3½ °	" 31. Vorm. bewölkt, dann heiter. S. S. S.
" 31.	333,8	334,0	334,1	+ 3½ °	+ 4½ °	+ 6 °	Febr. 1. Wind, am Tage bedeckt, Ab. heiter. S. S. S.
Febr. 1.	331,8	331,7	330,4	+ 6½ °	+ 9 °	+ 9 °	" 2. Wind, am Tage heiter, Abds. bedeckt. SW. SW. SW.
" 2.	331,2	332,0	332,5	+ 7 °	+ 8 °	+ 5 °	

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.